

Prosze adir syne erbin globet gutlichin widir zu gebin uff pfingisten schirst komen und hat om dy schult uff syne mule laszin schr(eiben), das er sich des geldes vor ydirmenlichin daruff habin sal. Actum sabbato post Seferini anno quo supra.

*a) alles durchgestrichen*

### 397.

1425 Oktober 31

#### ***Burghard gelobt in Erbagelegenheiten.***

*fol. 62r* Wyszit das Burghard globit hat Hansz<sup>a)</sup> Nurenberg vor ansprache vor Sellingis frunde wegen umbe Sellingen gelaszin guter, dy er denne mit dem jungen geteilt hat, das er und alle sine erben vort mer darumbe unbeteidigit sullen blyben. Actum in vigilia omnium sanctorum anno quo supra.

*a) folgt durchgestrichen nure*

### 398.

1425 Dezember 1

#### ***Rudeler schwört Urfehde.***

*fol. 62r* Wysset das Rudeler urfede gereth und gesworen hat, das er myn herrn sine land und lute nemplichen desze stad und alle lute, dy in der stad und vor der stad wonen, von des mordes wegin, dar umbe er gefangen und begriffen wart, in keyne wyse nymmer beleydigin wolle mit Worten und mit werken. Actum sabbato post Andream anno domini MCCCCXXV°.

### 399.

1426 Januar 7

#### ***Gerichtsstreit zwischen Lynhard von Tanneberg und Wilhelm von Tettau.***

*fol. 62v* <sup>(a)</sup>Actum feria secunda post epiphaniae Domini anno etc. XXVI° coram rectore consulum Francisco Gerlach et suorum consedentium hat Lynhard von Tanneberg geschuldiget Wilhelm von Tettau, das ir beidir frund geteydigit haben, das Wilhelm mit om vor salde ryten vor myn hern und salde om syn gut zu gesampter lehin uffgelaszen haben. Hette er das zu der czit gethan, alz so geteidigit warde, es wer om alzo lip alz thusend gulden. Di teydidigslute hat Leynhart<sup>(b)</sup> muntper gemacht und<sup>(c)</sup> benant er Schenigken